janinebeangallery · Torstrasse 154 · 10115 Berlin

Tel.: +49 (0)30 470 561 74
Mobil: +49 (0)163 17 447 38
E-Mail: info@janinebeangallery.com
www.janinebeangallery.com

TINA WINKHAUS

Die Rede zur Macht. Winkhaus featuring Winkhaus, 2026

Eine kleine Kuckucksuhr, zwei Figuren in der Gestalt der Künstlerin und Flaggen: Tina Winkhaus entwirft ein Miniaturmodell der Selbstverherrlichung. Auf dem integrierten Monitor läuft eine Videorede in Endlosschleife. Als Ausgangsmaterial dienten Reden verschiedener Machthaber, die Winkhaus zu einer neuen Ansprache montiert hat. Aus unterschiedlichen Stimmen und Machtansprüchen entsteht so eine einzige, auf WINKHAUS zugeschnittene Selbstinszenierung. Die vertraute Rhetorik politischer Autorität wird zur grotesken Feier einer Person, die sich selbst zum Maß aller Dinge erklärt.

Der Titel „Winkhaus featuring Winkhaus“ bringt diese Selbstbezogenheit auf den Punkt. Die Künstlerin besetzt sämtliche Rollen ihrer eigenen Inszenierung. Sie ist zugleich Protagonistin, Gegenstand der Verehrung und Urheberin des Spektakels.

Die Ironie entsteht aus dem Missverhältnis zwischen dem inszenierten Größenanspruch und der beinahe beiläufigen Kleinheit seiner Bühne. Die Kuckucksuhr, ein Inbegriff bürgerlicher Wohnkultur, beherbergt nun ein Schauspiel, dessen Pathos jedes vernünftige Maß übersteigt.

Winkhaus nimmt die Rituale autoritärer Selbstdarstellung aufs Korn, ohne dabei auf den Humor zu verzichten. Die endlose Wiederholung der Rede wird zum Sinnbild einer Macht, die vor allem mit sich selbst beschäftigt ist. Was zunächst wie eine skurrile Miniatur erscheint, entwickelt sich zu einer präzisen Satire auf narzisstische Selbstüberhöhung und die Mechanismen öffentlicher Verehrung.

Technik: Modifizierte Kuckucksuhr, Objet trouvé mit integriertem Monitor, zwei Figuren, Flaggen, Video und synchronisierter Tonwiedergabe in Endlosschleife. Objekt: Unikat. Integrierte Videoarbeit: Auflage von 5.